

airpop[®]
engineered air



10 gute Gründe



1 airpop® isoliert.

Und das dank 98% Luft extrem gut. Wer davon profitiert? Alle, die Lebensmittel und empfindliche technische Geräte schützen wollen. Alle, die Gebäude dämmen wollen. Und natürlich auch das Klima.



2 airpop® ist flexibel formbar.

Und schützt so passgenau jeden erdenklichen Inhalt.

3 Der Klügere gibt nach.

Genau wie airpop: Es verformt sich bei Stoß- und Druckbelastungen und schützt, was es schützen soll.



4 airpop® schont die Ressourcen.

Bei der Produktion von airpop werden weniger Rohstoffe, Chemie und Wasser benötigt als bei vielen anderen Verpackungsmaterialien.



5 airpop® ist federleicht.

Kein Wunder, es besteht ja auch aus 98% Luft. Es ist also leicht in der Handhabung und spart ordentlich Kraftstoff beim Transport.



für airpop®

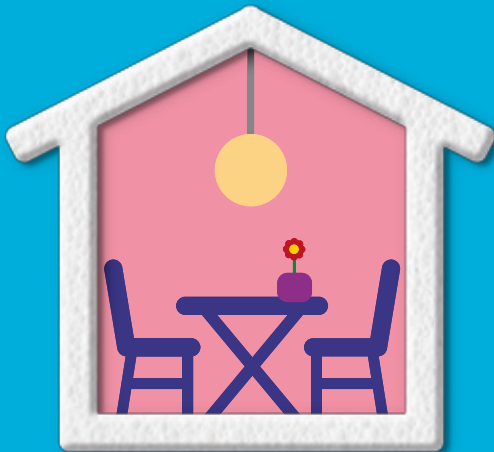
- 6** **airpop® wird recycelt.**
Es gibt viele verschiedene Wege, um airpop mehrfach zu nutzen.



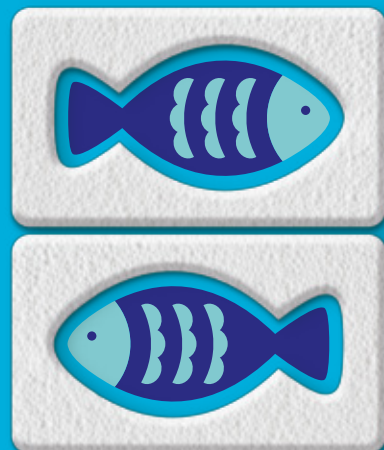
- 7** **airpop® spart bares Geld.**
Bei der Herstellung, weil es mit weniger Rohstoffen auskommt. Beim Transport, weil man weniger Kraftstoff verbraucht.



- 8** **airpop® spart CO₂.**
Heizen oder Kühlen kostet viel Energie. Wer mit airpop gut isoliert, spart sich diese Energie. Und somit auch den CO₂-Ausstoß.



- 9** **airpop® ist wieder und wieder und wieder verwendbar.**
Wie zum Beispiel die Fischboxen. Sie lassen sich stapeln, halten Nässe, Feuchte und jedes grobe Herumwuchten auf dem Fischmarkt aus. Und bleiben trotzdem so frisch wie der Fisch, den sie schützen.



- 10** **airpop® ist wie gemacht für Lebensmittel.**
Denn es ist zu 100% lebensmittel-echt. Vitamin C hält sich in airpop sogar länger als in anderen Verpackungen.

Was ist airpop®?

1949 hat der Wissenschaftler Dr. Fritz Stastny bei BASF das sogenannte Expandierbare Polystyrol erfunden. Kurz: EPS. Wenn der perlenförmige Rohstoff mit Wasserdampf in Verbindung gebracht wird, bläht er sich auf etwa das Vierzigfache seiner ursprünglichen Größe auf. Dann kann er in Formen weiterverarbeitet werden. Damit besteht airpop zu einem Großteil aus Luft. 98 % Luft, um genau zu sein. Lange Zeit war EPS in Europa unter lauter verschiedenen Namen bekannt. Zum Beispiel als Styropor, Polystyrene oder sogar Quietschpappe. Jetzt hat das Material einen neuen, einheitlichen Namen: airpop engineered air.

Was schützt airpop®?

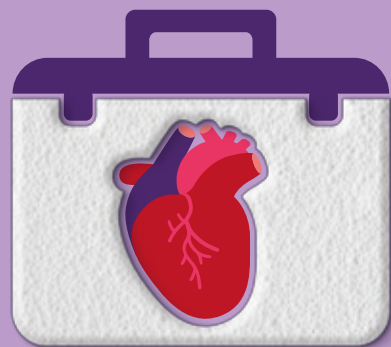


Was die Köpfe unserer Kinder schützt, kann auch alles andere schützen. Mit 98 % Luft.

Sicherheit leicht gemacht: Wo auch immer Wertvolles geschützt werden muss, kommt airpop ins Spiel. Vor allem, wenn der Schutz auch noch extrem leicht sein muss. Wie zum Beispiel bei Helmen, um den Tragekomfort zu erhöhen oder bei Schutzverpackungen, um Transportschäden zu vermeiden.

Wie transportiert man lebenswichtige Organe? Richtig: Mit 98 % Luft.

Wenn es um Menschenleben geht, nimmt man nicht das Zweitbeste. Das wissen Ärzte und Krankenhäuser schon lang. Und weil airpop erstens bestens schützt und zweitens auch bestens isoliert, kommen dringend benötigte und hochsensible Organe und Medikamente kühl und sicher am Bestimmungsort an.



Ein guter Bordeaux braucht Luft. 98% Luft, um genau zu sein.

Weinkenner und Liebhaber wissen Luft zu schätzen. Winzer und Weinversender erst recht: Mit airpop-Verpackungen kommt der gute Tropfen mit hundertprozentiger Sicherheit unversehrt an. Scherben bringen im Logistikgeschäft nämlich selten Glück, sondern meistens Ärger.





Hier sehen Sie ein Meisterwerk europäischer Ingenieurskunst. Und einen Fernseher.

Ein Fernseher ist heute schon lange nicht mehr nur ein Fernseher. Die Hersteller überbieten sich gegenseitig beim Präsentieren von immer größeren, schärferen und multifunktionaleren Geräten. Aber beim Thema Transport sind sie sich einig: Bei so viel sensiblem High-Tech kommt in Sachen Schutz außer airpop nichts in die Tüte.

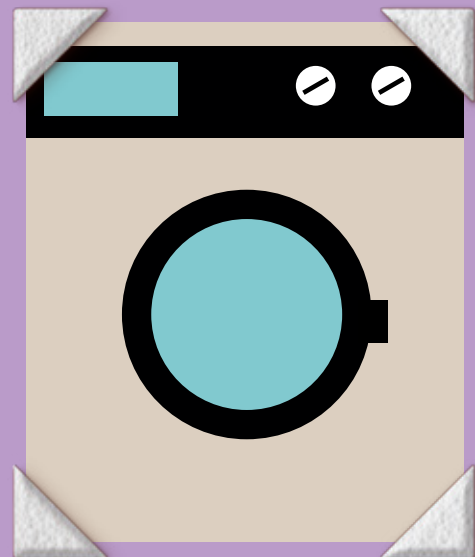
airpop®. Luft in ihrer effektivsten Form.

Was besonders sensibel und wertvoll ist, muss auch besonders geschützt werden. Wer airpop Verpackungen benutzt, kann sich darauf mit Sicherheit verlassen. Und das schon seit Jahren. Das gilt vor allem für Kühlschränke, Geschirrspüler, Trockner & Co. Hier arbeiten Hersteller und Verwender seit langer Zeit Hand in Hand zusammen. Und das ziemlich erfolgreich.

Denn die exzellente Verformbarkeit des Materials wirkt bei einem Stoß oder einem Fall wie die Knautschzone bei einem Auto. Noch stärker wird der Schutz übrigens, wenn man die airpop-Verpackung punktuell verstärkt. Damit kann dann wirklich gar nichts mehr schief gehen und der Transporteur der Weißen Ware behält seine sprichwörtlich Weiße Weste. Gut zu wissen, denn effiziente und klimafreundliche Transportlösungen, wie airpop sie bietet, sind ein echter Wettbewerbsvorteil für Logistiker.

Sicherheit leicht gemacht.

airpop besteht nur zu 2 Prozent aus Polystyrol. Der Rest besteht aus nichts anderem als Luft. So fährt keine unnötig schwere Verpackung durch die Gegend. Das spart Treibstoff. airpop schont mit seinem geringen Gewicht nicht nur den Geldbeutel und die Nerven, sondern auch die Umwelt. Weniger Verbrauch beim Transport heißt nämlich auch weniger CO₂ in der Luft.



airpop®:

- präzise und passgenau formbar.
- leicht und gewichtsparend beim Transport.
- schützt zuverlässig bei Stoß und Druck.
- exzellentes Preis-/Leistungsverhältnis.

Katzen haben neun Leben. Sagt man. airpop® hat sieben. Ganz sicher.

Ressourcen sind begrenzt. Ideen nicht.

Wenn es darum geht, Dinge zu schützen ist ein Material, das zu 98% nur aus Luft besteht eines der besten der Welt.

Wir sorgen mit dem Einsatz neuester Technologien dafür, dass die Luft in ihrer effektivsten Form immer eine gute Figur macht. Vor allem auch in Sachen Nachhaltigkeit.

airpop hilft uns dabei, unsere Ressourcen smarter zu nutzen: Durch seine außerordentlichen Isoliereigenschaften hilft airtop wertvolle Energie zu sparen. Etwa im Kühlschrank. Oder bei ganzen Gebäuden. Dort muss nämlich im Winter weniger geheizt werden – und im Sommer weniger gekühlt. Das bedeutet, dass insgesamt weniger Energie produziert werden muss. Und somit auch weniger CO₂. airtop sorgt also nicht nur in Häusern für ein gutes Klima, sondern auch in der Atmosphäre.

Recycling. Gut zur Umwelt.

airpop-Verpackungen lassen sich ganz einfach mechanisch recyceln und sind bereit für neue Aufgaben. Wie? Die gebrauchten Teile werden zerkleinert und leben als Zusatzstoffe in neuen Verpackungen oder auch im Bau neuer Häuser weiter.

Neben dem mechanischen Recycling lassen sich Verpackungen aus airtop auch wieder durch einfache Schmelzprozesse in ihren Ursprungsstoff umwandeln. Der neu gewonnene Recyclingkunststoff kann dann zur Herstellung neuer Kunststoffe verwendet werden. Wenn es sein muss, können airtop-Verpackungen auch in modernen Wärmeheizkraftwerken zur Erzeugung von Fernwärme verwendet werden. Bei der thermischen Verwertung ersetzt 1 kg airtop 1,4 l Heizöl.





airpop® – ein Material, abertausende Einsatzzwecke. Wieder und wieder.

airpop ist vielseitig. Deshalb lassen sich neben Einweg- auch Mehrwegverpackungen herstellen. Thermoboxen für warmes Essen oder Spezialverpackungen für Medikamente, zum Beispiel. Die sind so stabil und beständig, dass sie ihre Fähigkeiten immer und immer wieder unter Beweis stellen können. Außerdem sind airtop-Verpackungen gut stapelbar und weder Feuchtigkeit oder Nässe können ihnen etwas anhaben.

Übrigens ...

Jedes Kilo Erdöl, das zur Produktion von airtop-Dämmmaterial verwendet wird, spart rund 150 kg Heizöl bei der Heizung von Häusern und Gebäuden ein.

Fischboxen im Vergleich

airpop ist 8mal leichter als laminierte Pappe, benötigt bei der Produktion nur ein Drittel der Wassermenge und hat weniger Auswirkungen auf unsere Luft- und Wasservorkommen.

Quelle: EUMEPS / PWC (2011):
LCA Fish Box.

**IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.
Kaiser-Friedrich-Promenade 43
D-61348 Bad Homburg v. d. H.
info@airpop.com**



www.airpop.com



<https://vimeo.com/123746635>